

Sektion Gesundheits- und Medizinsoziologie der ÖGS
SprecherInnen: Karl Krajic, Christa Peinhaupt und Holger Penz

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2011

Zeit: Mi 4.5.2011, 16.00-17.45

Ort: Ludwig Boltzmann Institut für Gesundheitsförderungsforschung - LBIHPR
Untere Donaustraße 47/3, 1020 Wien

Anwesend: Astrid Barcza, Rudolf Forster, Karl Krajic; Gerlinde Mauerer, Christa Peinhaupt.

Entschuldigt: Wolfgang Dür, Brigitte Dirisamer-Moser, Jürgen Pelikan, Holger Penz

1. Bericht der SprecherInnen

- a. Karl Krajic berichtet über eine 3-Ländertagung, die von der Sektion unter Federführung der Schweizer Sektion Gesundheits- und Medizinsoziologie und in Kooperation mit der Sektion der DGS durchgeführt wird. Titel „Gesundheitsberufe im Wandel: Kollektive Mobilitätsprozesse, alte und neue Tätigkeitsprofile, berufliche Selbstdeutungen im Umbruch“ (zum Planungsstand siehe Mail Julie Page, Sektion Gesundheits- und Medizinsoziologie der SGS im Anhang). Holger Penz und Karl Krajic werden die Sektion im wissenschaftlichen Komitee vertreten, eine weitere geeignete Person wird noch angesprochen. Rudolf Forster regt an, im wissenschaftlichen Komitee insbesondere darauf zu achten, dass die Themen nicht zu eng berufssoziologisch angelegt werden.
- b. Die Sprecher berichten über ihre Bemühungen, ein eigenes Medizin- und Gesundheitssoziologie – Panel bei der ÖGS-Tagung 2011 zu platzieren, das vom wissenschaftlichen Komitee aber nicht aufgegriffen wurde; in dem offenbar Präferenzen für inhaltliche Geschlossenheit statt breite Inklusion der Sektionstätigkeiten überwogen haben.
- c. Berichtet wird auch über die Fortsetzung der etablierten Kooperation mit der ÖGPH und dem Institut für Soziologie der Universität Linz bei der Organisation des Workshops „Junge GesundheitswissenschaftlerInnen“ im Rahmen der Jahreskonferenz der ÖGPH, Linz September 2011 (Call am 4.5.2011 erschienen)

2. Neuaufnahme von Mitgliedern

Folgende Personen wurden als neue Mitglieder in die Sektion aufgenommen.

Simone Grandy

Robert Griebler

Regina Klein

Gerlinde Malli

Johanna Muckenhuber

3. Wahl der SektionssprecherInnen

Mit der Einladung zur Mitgliederversammlung hatten die gegenwärtigen SprecherInnen Christa Peinhaupt, Holger Penz und Karl Krajic ihre Bereitschaft erklärt, für die nächste Periode in dieser Funktion zur Verfügung zu stehen. Die Einladung zu Alternativbewerbungen wurde weder schriftlich

noch in der Sitzung in Anspruch genommen. Die anwesenden Mitglieder sprechen sich einstimmig für eine Verlängerung aus. Damit gilt die Funktionsperiode als verlängert.

4. Internationale Kooperation – ESHMS

Rudolf Forster (Mitglied des Executive Committees der ESHMS) berichtet über die neue Präsidentschaft (Piet Bracke, Gent) und weitere geplante Aktivitäten, unter anderem eine Verstärkung der Kooperation der ESHMS mit den relevanten Research Committees von ESA und ISA. Nächster Kongress: Spätsommer 2012, Hannover.

5. Homepage und Newsletter des Sektion:

Beides wird von allen Anwesenden als gutes Service für die Mitglieder wertgeschätzt. An Optimierungen wird laufend weitergearbeitet. Die Mitglieder danken Astrid Barcza für die gute Betreuung der Homepage.

Wien, 4.5.2011

Anhang: Vorbereitung der 3-Ländertagung der Sektionen Gesundheits- und Medizinsoziologie der DGS, SGS und ÖGS, Winterthur, 1+2.6.2012

Mail Julie Page, Sektion Gesundheits- und Medizinsoziologie der SGS , Stand April 2011

Wir sind dabei den Call auszuarbeiten, den wir euch danach zur Stellungnahme zustellen werden. Der Arbeitstitel im Moment lautet: „Gesundheitsberufe im Wandel: Kollektive Mobilitätsprozesse, alte und neue Tätigkeitsprofile, berufliche Selbstdeutungen im Umbruch“. Hierbei werden wir auch professions- und berufssoziologische Aspekte aufnehmen, und auch entsprechend SoziologInnen aus diesen Bereichen ansprechen und hoffentlich für unsere Tagung als TeilnehmerInnen gewinnen können. In der Schweiz gibt es keine offizielle Gruppe dieser SoziologInnen, aber ein Netzwerk mit dem wir via Ursula Streckeisen verbunden sind.

Das wissenschaftliche Komitee in der Schweiz besteht im Moment aus: Claudine Burton-Jeangros, Josef Estermann, Ursula Streckeisen, Marilène Vuille, Magdalena Rosende (letztere beide aus der französisch-sprachigen Schweiz) und mir. Das lokale Komitee wird momentan festgelegt. Personen (und Finanzen) für die lokale Unterstützung werden noch gesucht. Die Finanzakquise für den gesamten Kongress ist auch im Gange.

Der grobe Zeitplan über unsere weiteren Schritte sieht folgendermassen aus:

Mai 2011: e-mail Diskussion CfP mit euch in Ö und D

Mai / Juni 2011: e-mail Diskussion über Programm und keynote speakers mit euch in Ö und D

Juni 2011: 1. Versand CfP und Ankündigung Kongress (Weiterleitung des Calls und der Ankündigung durch euch in D und Ö)

Ca. Sept und Nov: 2. Und 3. Versand CfP und Ankündigung Kongress (Weiterleitung des Calls und der Ankündigung durch euch in D und Ö)

Bis 1.12.11: Eingabe abstracts

Dez 11 / Jan 12: Review abstracts

1./2.Juni: 3-LänderKongress in Winterthur

Ich bin lokal dabei die Ressourcen für die Organisation zu finden und auch natürlich Geld zu akquirieren. Wie du bereits gesagt hast, Karl, habt ihr keine Mitgliederbeiträge und somit könnt ihr die Tagung finanziell nicht unterstützen. Rudi hat in der Vergangenheit irgendwie auch einen Anteil von der österreichischen Gesellschaft für Soziologie beantragt und bekommen; Johann wird dasselbe in Deutschland versuchen und wir müssen das jeweils auch so machen, weil wir auch keine Mitgliederbeiträge bekommen. In diesem Sinne wäre ich dir dankbar, wenn ihr diese Möglichkeit auch abklären würdet. Vielen Dank im Voraus – wir sind um jegliche Unterstützung froh ☺.

Gelegentlich wäre ich noch froh von euch zu wissen, wer von eurer Seite im wissenschaftlichen Komitee sein wird und bei den e-mail Diskussionen und für den Review von Abstracts kontaktiert werden soll. Diese Personen werden voraussichtlich auch namentlich im Programm erwähnt werden, als Mitglieder des wissenschaftlichen Komitees.